

## Kennen Sie die deutschen Stadtstaaten?



DEUTSCH-TO-GO.DE

Nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden in Deutschland die Bundesländer. Ein Bundesland besteht normalerweise aus einem großen Gebiet mit vielen Städten. Eine der Städte ist die Hauptstadt, so ist etwa Hannover die Hauptstadt vom Bundesland Niedersachsen.

Doch in den Stadtstaaten ist das anders; hier sind Stadt und Bundesland eins.

In Deutschland gibt es drei dieser Stadtstaaten: Berlin, Bremen und Hamburg. Berlin und Hamburg sind alleine ein Stadtstaat. Zu Bremen gehört noch die Stadt Bremerhaven nahe der Nordseeküste. Die kleinen Stadtstaaten haben wie die anderen Bundesländer ein eigenes Parlament; diese Landesregierung nennt man dort Senat. Sie haben auch z.B. ein eigenes Schulwesen oder eine eigene Polizei. Warum es diese Stadtstaaten gibt, hat historische Gründe. Sie hatten eine besondere Stellung im sogenannten Heiligen Römischen Reich, das im Mittelalter in Europa herrschte, und waren immer schon frei und unabhängig.

(135 Wörter)

*(Christiane Sturz für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – zusammengefasst aus folgenden Artikeln:  
<https://www.duda.news/wissen/was-ist-eigentlich-ein-stadtstaat/> -  
<http://kommunalwiki.boell.de/index.php/Stadtstaat> - <https://www.sueddeutsche.de/politik/aktuelles-lexikon-stadtstaat-1.431490> - <https://www.bundeslaenderdeutschland.de/>, Seitenaufrufe 03112018)*